Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Hölzl und der Neßltaler Peunten bis zum obern Gattern und deren im Graben Veichtach Holzschachen, alsdann neben demselben und der Aiglsprunner Peuntnen aufm Rinderholz fort im Tal, auch Gräbel und Hag ab, an des Leonharten im Graben Wisl, volgunds schaidt der Zaun die Länder bis in Pach, der Wörth genannt, und alsdanne der Schwem Pach hinab bis an das Eck der Fraunwiese.

Gleichwol wirdet jemals an ainem Ort durch gemelten Schwempach, wann ein grosse Veldgiß anfällt, den Bayrischen, auch wol den Salzburgerischen was von ihren Gründen abweggerißen und aus einem Land in das ander geben, und wann soliches beschehen, haben sich die berürten Bayrischen Untertanen desjenigen so hinüber in das Salzburger Land und entgegen die ermelten Salzburgerischen dessen so in das Bayrisch kumen bishero gebraucht.

Von gemeltem Eck berürter Fraunwisen in einem Gräbel zu einer Felberstauden und von solcher in das Mühelpächl, nachmals im selben fort bis zum Eck einer Wisen, welche dem Hofpaurn zu Wolfschaissing zugehört, und alsdann im Zaun auf dem Ester und gleich über die Straßen wieder in Zaun, so auch bestimmts Hofpaurns, und der Reuter Gründ hinab in ein Graben und Hag, volgunts dieselben abermals des Hofpaurns und der Pfeninglander Gründ bis in ein Aufpalkchen von einander scheiden, von solchem im Zaun fort ab für des Andre Halbms Heusl in den Gattern, aldann von deme zuruck auf einen Holz- oder Bschuechtweg welcher zwischen der Wätzenperger und Pfeninglander Gründ durch und auf über ein Leiten zu einem gemainen Weg oder Strassen. Nachmals auf deren zwischen der Vißltaler und Straswalcher Gründ fort bis zu ihr gemelter Vißltaler Kirchgattern und von deme im Zaun ab bis in das Eck desselben geet.

Alsdann fachen sich der Lateiner Gründ an und wehren dieselben, auch der Wimpassinger bis zu der Straswalcher Kirchstigl, welche bede Dörfer im Pfleggericht Braunau ligund sein, und die Pfleggerichts Obrigkeit daselbst die March richtig machen oder beschreiben wirdet.

Entzwischen obgemelter Wätzenperger und Vißltaler, gleichfalls der Pfeninglander und Straswalcher Gründ ist ein uneingefangene Leiten und Eben verhanden, dieselb jederzeit unvermarcht verblieben, auch sich dessen allens die obernennten Dorfmenigen und Straßwalcher mit dem Pluembsuech und anderm bis zu einer großen Puechen zugleich miteinander gebraucht, aber von derselben an haben sich die berürten Straßwalcher der hin nach gelegenen Leiten samt den darin steenden Aichen